



Weihnachtsgottesdienst stillt die Sehnsucht nach Geborgenheit

Bis auf den letzten Platz war die Wolmirstedter Katharinenkirche während des Weihnachtsgottesdienstes des Bodelschwingh-Hauses gefüllt. Aus der Kindertagesstätte „Storchennest“, den Werkstätten, dem Tageszentrum, der Fachschule und dem Wohnbereich waren die Besucher gekommen, um gemeinsam das Fest um die Geburt von Jesus Christus einzuläuten. Pastor und Vor-

standsmitglied Christian Geyer (hinten rechts) führte durch den Gottesdienst. Unterstützt wurde er von Stiftingsmitarbeitern, die eine neue Inszenierung des Krippenspiels auf die Bühne der Katharinenkirche brachten. Statt Josef und Maria trafen sich ein Wolmirstedter Penner und eine Punkerin. Und so skurril diese Figuren auch gewirkt haben mögen, so ging es doch nur darum, auf

die Vielfalt in unserer Gesellschaft hinzuweisen. Und genau darum geht es auch in der Arbeit in den unterschiedlichen Einrichtungsbereichen der Bodelschwingh-Haus Wolmirstedt Stiftung. Denn am Ende sehnt sich doch ein jeder während der Festtage nach Harmonie, nach Ankommen, nach Gesellschaft, nach Geborgenheit - mit und ohne Behinderung.

Foto: Friederike Buss